

..  
Oft zeigt sich, dass akademische Freiheit kein absoluter und damit einklagbarer Wert ist, sondern vielmehr von den Gesellschaften und Institutionen unterschiedlich geformt wird und als solche Gegenstand kritischer Auseinandersetzung ist.

.. AUS „LEITLINIEN DER MAX WEBER STIFTUNG ZUR WISSENSCHAFTSFREIHEIT“

**Veranstaltungsort**

..  
Festsaal der HU Berlin  
(Humboldt Graduate School)  
Luisenstraße 56  
10115 Berlin

**Verkehrsanbindung**

..  
Bus: 147 Charité - Campus Mitte (1 min Fußweg)  
U-Bahn: U6 Oranienburger Tor (12 min Fußweg)  
Zug: Berlin Hbf (15 min Fußweg)

**Anmeldung unter**

[maxweberstiftung.de/konferenz-wissenschaftsfreiheit](http://maxweberstiftung.de/konferenz-wissenschaftsfreiheit)

**Weitere Informationen und Anmeldung**

..  
Henriette Schwarze  
Max Weber Stiftung  
Rheinallee 6  
53173 Bonn

T 0228 37786-16

[veranstaltung@maxweberstiftung.de](mailto:veranstaltung@maxweberstiftung.de)

Wir weisen darauf hin, dass auf dieser Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen erstellt und im Nachgang veröffentlicht werden.

**Max Weber Stiftung**

Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland

**Stiftungskonferenz**

**Wissenschaftsfreiheit international und national**  
**20. November 2024**



# Wissenschaftsfreiheit international und national

Wissenschaftsfreiheit ist in Deutschland grundrechtlich geschützt, auf europäischer Ebene in der Grundrechtecharta verankert und international Teil der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der UNO-Menschenrechtsabkommen von 1966. Der Academic Freedom Index (AFI) stellt 2024 fest, dass Wissenschaftsfreiheit in 23 von 179 Ländern rückläufig ist und insgesamt 3,6 Milliarden Menschen – und damit etwa die Hälfte der Weltbevölkerung – in Ländern leben, in denen die Wissenschaftsfreiheit stark eingeschränkt ist.

Seit dem Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 haben die öffentlichen Debatten über Wissenschafts- und Meinungsfreiheit weltweit an Schärfe zugenommen. Dabei werden länder- bzw. regionenspezifische Akzente gesetzt, deren Bestandsaufnahme und Analyse eine wichtige Voraussetzung für den internationalen Dialog darstellen.

Die Stiftungskonferenz der Max Weber Stiftung (MWS) beleuchtet das Thema aus unterschiedlicher Perspektive. Im ersten Teil findet in vier Panels ein Erfahrungsaustausch über die aktuelle Situation der Wissenschaftsfreiheit statt. Schlaglichtartig werden unterschiedliche Diskurse aus den Ländern und Regionen der MWS-Institute beleuchtet. In einem abschließenden Round Table sollen die Ergebnisse zusammengeführt und Unterschiede und Parallelen zu den Diskussionen in Deutschland herausgearbeitet werden. Die Veranstaltung kann via Livestream verfolgt werden. Eine Aufzeichnung wird im Anschluss zur Verfügung stehen.

## Programm · Panels

Mi · 20. November 2024  
14:00-18:15 Uhr

- 14:00 Begrüßung**  
Ute Frevert, Präsidentin der MWS
- 14:15 Wissenschaftsfreiheit als Verfassungsgrundsatz**  
Christoph Möllers, HU Berlin
- 15:00 Wissenschaftsfreiheit in Osteuropa**  
Magdalena Saryusz-Wolska (DHI Warschau)  
im Gespräch mit Iryna Klymenko (LMU München) und Gwendolyn Sasse (ZoIS)
- 15:45 Wissenschaftsfreiheit in der Türkei, im Nahen Osten und in Afrika**  
Christoph K. Neumann (OI Istanbul) im Gespräch mit Simon Wolfgang Fuchs (Hebrew University, Jerusalem) und Mamadou Diawara (Goethe-Universität Frankfurt)
- 16:30 Pause**
- 16:45 Wissenschaftsfreiheit in Westeuropa und den USA**  
Christina von Hodenberg (DHI London),  
Simone Lässig (DHI Washington), Petra Terhoeven (DHI Rom) und Anna von der Goltz (Georgetown University, Washington D. C.)
- 17:30 Wissenschaftsfreiheit in Indien und China**  
Sebastian Schwecke (MWF Delhi) im Gespräch mit Dagmar Schäfer (MPI für Wissenschaftsgeschichte) und Ravi Ahuja (Universität Göttingen)
- 18:15 Pause & Imbiss**



## Programm · Round Table

Mi · 20. November 2024  
19:00-21:00 Uhr

Teilnehmende  
..

**Ralf Beste**  
Auswärtiges Amt

**Julia von Blumenthal**  
HU Berlin

**Ute Frevert**  
Max Weber Stiftung

**Jay Rowell**  
Centre Marc Bloch

**Stefanie Schüler-Springorum**  
Zentrum für Antisemitismusforschung  
an der TU Berlin

**Barbara Stollberg-Rilinger**  
Wissenschaftskolleg zu Berlin

**Ruppert Stüwe**  
MdB (SPD), Mitglied im Ausschuss für Bildung,  
Forschung und Technikfolgenabschätzung

**Das Round Table wird von Astrid Herbold, DIE ZEIT, geleitet.**